

Stundenplan

Beitrag von „Fred1“ vom 23. Februar 2010 13:09

Es dauert zwar noch ein ganzes Weilchen, bis mich das mal betrifft, aber es interessiert mich schon jetzt^^:

Wie viele Unterrichtsstunden unterrichtet ein "Durchschnittslehrer" eigentlich pro Woche?

Inwiefern kann man an euren Schulen den Stundenplan mitbestimmen?

Ich strebe ja zurzeit die Fächerkombination Deutsch und Politik/SoWi in NRW an. Die Lehrer an meiner Schule konnten immer Wunschkurse angeben und der Stundenplankoordinator hat dann versucht, möglichst viele zu berücksichtigen. Ist das bei auch auch so? Ich würde eigentlich am liebsten mal nen Deutsch-LK und auch mal einen SoWi-LK oder auch GKs haben. Wenn ich an meine Schule denke hatte aber eigentlich fast jeder Lehrer in der Oberstufe hauptsächlich nur noch ein Fach und nur gewisse Lehrer haben immer wieder einen LK übernommen. Ich kann mich aber nicht daran erinnern, dass ein Deutsch-LK-Lehrer im nächsten Jahr einen Geschichts-LK oder so gehabt hätte.

Wie läuft die Stundenplanerstellung an euren Schulen so?

Beitrag von „Dalyna“ vom 23. Februar 2010 14:01

Ich würde mal behaupten, dass der Durchschnittslehrer ein volles Deputat hat, was von der Anzahl der Stunde her länder- und schulartabhängig sein kann. Bei mir sind das 25 Stunden, wobei da auch mal zwei mehr oder weniger sein können, was wieder vom Bedarf im jeweiligen Schuljahr abhängt.

Die Kurs- und Klassenverteilung erfolgt bei uns so, dass jeder Wünsche abgeben kann und dann der Stundenplanmacher eben kuckt, was geht, wobei es für die Fachschaften auch nochmal so einen Plan gibt, der mehr zählt als der der einzelnen Kollegen. Wir kucken aber immer, dass es da keine Überschneidungen gibt. Von daher ist es durchaus möglich, immer mal wieder das eine oder das andere Fach in der Oberstufe zu unterrichten. Das hängt aber auch damit zusammen, dass manche das mehr wollen als andere.

Beim Stundenplan können wir nicht mitreden, das ist so schon genug Fummelie, zumal auch noch darauf geachtet wird, dass Teilzeitkollegen einen freien Tag haben.

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „magister999“ vom 24. Februar 2010 13:57

Die Verteilung der Lehraufträge fällt grundsätzlich in die Verantwortung des Schulleiters.

Es sind jedoch in der Praxis alle Formen der Mitwirkung und Nichtmitwirkung denkbar:

Berücksichtigung der Wünsche der einzelnen Kollegen

Absprachen innerhalb der Fachschaften

Zuweisung der Lehraufträge ohne Berücksichtigung von Wünschen (aus vielerlei verschiedenen Gründen)

Wichtig ist, dass die Entscheidungen transparent gemacht werden. Alles andere beschädigt das Klima an der Schule.

Es gibt keine Regel, ob ein Kollege alle seine Fächer oder nur eines in der Oberstufe unterrichten muss/darf/soll. Das hängt von zu vielen verschiedenen Faktoren ab; nicht nur vom Wollen des Kollegen, sondern nicht zuletzt vom Bedarf der Schule.